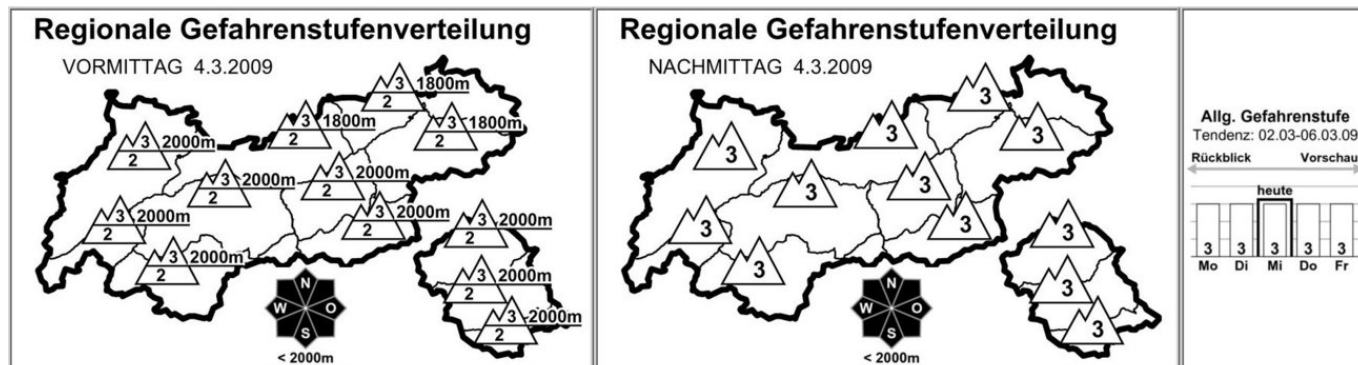


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 04.03.2009, um 07:30 Uhr



ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR IM TAGESVERLAUF - ACHTUNG AUF DEN STÜRMISCHEN HÖHENWIND!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen bleibt verbreitet erheblich. Unterhalb von etwa 2000m ist die Gefahr in den Morgenstunden zwar meist noch mäßig, steigt im Tagesverlauf auf Grund von Temperaturanstieg und Sonneneinstrahlung aber ebenfalls auf 'erheblich' an.

In tiefen und mittleren Lagen ist heute auf Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen und Nassschneelawinen zu achten, wobei diese Gefahr im Laufe des Tages bedingt durch den Festigkeitsverlust der Schneedecke ansteigt. Hochalpin bilden sich in Folge des starken bis stürmischen Windes aus südlichen Richtungen neue Triebsschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen in steilen, von Südwest über Nord bis Südost gerichteten Hängen oberhalb etwa 2000m. Besonders kritisch zu beurteilen sind dabei die Übergänge von abgewehten Flächen in triebsschneegefüllte Rinnen und Mulden, hier kann schon bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt dabei im Tagesverlauf zu!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich unter dem Einfluss relativ milder Temperaturen und der der Jahreszeit entsprechend starken Sonneneinstrahlung an allen Messstellen deutlich gesetzt und auch etwas stabilisiert. Die Schneeoberfläche ist bis etwa 2000m Höhe oberflächlich angefeuchtet, in tiefen Lagen schon weitgehend durchfeuchtet. Innerhalb der Altschneedecke findet man häufig störanfällige Schichten aus lockeren, bindingslosen Schneekristallen eingelagert. Zu beachten ist auch die Windentwicklung: etwa ab Mitternacht drehte die Strömung auf südliche Richtungen, der Wind frischte auf und sorgte vor allem in hochalpinen Kammlagen für neue Triebsschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln wird es heute föhnig und mild in Nordtirol. Morgen nähert sich von Westen eine Kaltfront, zudem bildet sich ein Mittelmeertief. Es kühlt in Folge ab, vorerst alpensüdseitig, später entlang der Nordweststaulagen ist mit stärkerem Niederschlag zu rechnen.

Bergwetter heute: Sehr starker Wind aus südlichen Richtungen prägt das Wetter am Alpenhauptkamm und vor allem in den Tuxer Alpen. Am meisten Sonne ist von den Lechtalern übers Karwendel bis zum Kaiser zu erwarten. Die südlichen Gebirgsgruppen stecken in Wolken, es schneit oft vom Ortler bis zum Großglockner. Temperatur in 2000m zwischen -4 bis -1 Grad, in 3000m um -8 Grad. Höhenwind: starker bis sehr stürmischer Wind aus Südost bis Südwest.

TENDENZ

Mit Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair